**Tagesordnungspunkt 4:**

**Neubau eines Radweges von Altheim nach Lippertsreute –**

**1. BA bis Abzweig nach Bruckfelden**

* Vergabe von Planungsleistungen

I. Sachvortrag

Der seit längerem geplante Radweg zwischen Altheim und Lippertsreute als dringend notwendiger Lückenschluss in Richtung Überlingen entlang der Landesstraße L 200 wurde im Radverkehrsplan des Landkreises Bodenseekreis zuletzt an Nr. 1 positioniert.

Dennoch gab es bisher keine konkreten Zusagen hinsichtlich Priorisierung, bzw. Mittelbereitstellung zur Weiterplanung und Umsetzung des Vorhabens durch den für den Bau zuständigen Straßenbaulastträger Land.

Im Anhörungsentwurf des Regierungspräsidiums Tübingen vom 25. Juni 2009 steht in der Begründung für eine Realisierung, dass die zeitweise große Anzahl an Radfahrern im Konflikt zum hohen Durchgangs-, Berufs, Anlieger- und Freizeitverkehr der L 200 steht.

Für die Schüler, Berufspendler und Feriengäste ist die Verkehrssicherheit nicht gewährleistet.

Im Anhörungsentwurf wurden mehrere Trassen für den neuen Radweg vorgeschlagen, die allerdings mit dem Hinweis auf fehlende Planungskapazitäten bisher - wie oben bereits erwähnt - nicht weiter konkretisiert worden sind.

Die Gemeinde hat deshalb in Rücksprache mit dem Regierungspräsidium Tübingen, Abt. IV, Referat 47.3 Straßenbau Süd auf eigene Kosten im Herbst vergangenen Jahres eine Machbarkeitsstudie zur Untersuchung der besten Variante in Auftrag gegeben, die zum Ergebnis führt, dass der neue Radweg sinnvollerweise in 2 Bauabschnitten realisiert werden könnte.

Die Umsetzung des 1. Bauabschnittes von Altheim her kommend bis zum Abzweig Bruckfelden (siehe Lageplan) hat – neben der Aufteilung der Investitionskosten - dabei entscheidende Vorteile:

* Bis zur Realisierung des 2. BA könnte der Radweg zunächst über Bruckfelden weg von der L 200 in Richtung Lippertsreute geführt werden – dies wäre eine erste, wichtige Verbesserung zur Verkehrssicherheit.
* Der Landkreis plant auf genau der vorgesehenen Trasse (1. BA) eine Glasfaserbackbone-Leitung und das Stadtwerk am See wird in diesem Zusammenhang Gas und Glas nach Altheim verlegen.

Mit Schreiben vom 27. Juni 2018 haben wir dieses Ergebnis der Machbarkeitsstudie mit dem Hinweis auf die möglichen Synergieeffekte zur Kosteneinsparung im Bereich des Tiefbaues dem Regierungspräsidium Tübingen mitgeteilt mit der Bitte um erneute Prüfung und Genehmigung, den weiteren Planungsauftrag für den 1. Bauabschnitt freizugeben, damit die weiteren Schritte der notwendigen Genehmigungsverfahren für Radweg und die angesprochenen Tiefbauarbeiten koordiniert und eingeleitet werden können.

Mit Schreiben vom 24. Juli 2018 hat nunmehr das Regierungspräsidium Tübingen die Freigabe erteilt und die Übernahme der Kosten für Planung und Realisierung zugesichert; Voraussetzung ist, dass die Gemeinde die Maßnahme verwaltungstechnisch in eigener Verantwortung umsetzt.

Ein erstes Koordinierungsgespräch hat dazu vergangene Woche stattgefunden:

Die zu beauftragenden Ingenieurbüros und Gutachter (Bodengutachten, landschaftspflegerischer Begleitplan) sind mit dem Kostenträger Land abzustimmen, bzw. sind bereits abgestimmt.

Im Bereich der Radwegeplanung soll das Ingenieurbüro Pirker + Pfeiffer weiter beauftragt werden; das Büro hat bereits den ersten Anhörungsentwurf um die erwähnte Machbarkeitsstudie für die Gemeinde ergänzt.

Der pflegerische Begleitplan soll durch das Büro 365 grad aus Überlingen erstellt werden; für die weiteren, notwendigen Gutachten werden durch das Ingenieurbüro Pirker + Pfeiffer jeweils vorab Vergleichsangebote eingeholt.

Vor Genehmigung der Planung wird eine Anhörung der Träger öffentlicher Belange durchgeführt.

II. Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat möge beschließen, jeweils im Auftrag des Regierungspräsidiums Tübingen, Abt. IV, Referat 47.3 Straßenbau Süd,

1. die Planungsleistungen zum Bau eines Radweges von Altheim nach Lippertsreute im 1. BA entsprechend HOAI bis Leistungsphase 4 (Genehmigungsplanung) an das Ingenieurbüro Pirker + Pfeiffer aus Münsingen zu vergeben
2. den landschaftspflegerischen Begleitplan für die Maßnahme an das Büro 365 grad Freiraum & Umwelt aus Überlingen zu vergeben

III. Anlage

Lageplan

Schreiben RP Tübingen